

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Dr. Koenen,  
Hans

Jahrgang

bis

von

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 1669

1AR(RSHA) X 975/65



Günther Nickel  
Berlin SO 36

PK 92

15/4

Beiakten!

12 Sp Ls 55/49 Bie. geh. gem 1/3. v. 12/7

195 12/1 1965

Personalien:

Name: . . . Dr. Johann K o e n e n . . . . .  
 geb. am 10.9.07 . . . . . in . Baumberg/Rhein . . . . .  
 wohnhaft in . . Köln - Riehl ., Amsterdamer Str. 38 . .  
 . . . . .  
 Jetziger Beruf: . *Versicherungs-Kaufmann* . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: *Obersturmführer* . . . . .

Beförderungen:

am . . . 10.12.40 . . . . . zum . . . Untersturmführer.  
 am . . . 30.1.42 . . . . . zum . . . Obersturmführer .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

*RS 117 - IV E 6 -  
 Berichtstätigkeit*

Spruchkammerverfahren: BielefeldJa/~~nein~~

Akt.Z.: . . 3 Sp. Ss. 3115/48 . . .

Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . .

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1) . . . . .
- 2) . . . . .
- 3) . . . . .
- 4) . . . . .
- 5) . . . . .
- 6) . . . . .
- 7) . . . . .
- 8) . . . . .
- 9) . . . . .
- 10) . . . . .

111 945/65

Dr. K o e n e n  
(Name)

Hans  
(Vorname)

10.9.07 Baumberg.  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

K 2

19

Enthalten in Liste ..... unter Ziffer .....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt .... 1942 ..... in  
(Jahr)

Weimar. Lottenstr.57

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 5.1.65 an: PP Köln Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis H. q. Baum  
vom ..... in ....., Köln - Riehl, .....  
..... bus Lottoweg Str. 38  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Lt. Mitteilung der SK Niedersachsen ist Dr. K. im Verfahren der  
Sta Göttingen, 3 Js 664/60, genannt.

Lt. WAST: Anfrage OStA Bonn - 8 Js 52/60 -

*Bertl Hilden, 18.1.04 Köln*

*Aufenthaltsermittlung am 5.2.65 abgeschlossen H.*

## Auskunft aus dem Strafregister

|                                                                                                                       |                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| <b>Familienname</b> (bei Frauen auch Geburtsname)<br>Vornamen (sämtliche, Rufnamen unterstreichen)                    | Dr. K o e n e n<br>Hans                                           |
| <b>Geburtsangaben</b> Tag, Monat, Jahr<br>Geburtsort (Gemeinde)<br>Kreis und Land                                     | 10.9.1907<br>Baumberg<br>Gemeinde Frauenneuharting oder Heilbrunn |
| <b>Wohnort</b> (ggf. letzter Aufenthaltsort)<br>Straße und Hausnummer                                                 | 1942: Weimar,<br>Lottenstraße 57                                  |
| <b>Beruf</b> (ggf. des Ehemannes in Klammern)                                                                         | unbekannt                                                         |
| <b>Familienstand</b> (led., verh., verw., gesch.)<br>Vor- und Familien- (Geburts-) name des (bzw. früheren) Ehegatten | Bertl, geb. Hilden, 18.1.04 Köln geb.<br>verh.                    |
| <b>Eltern</b> Vor- und Familienname des Vaters<br>Vor- und Geburtsname der Mutter                                     | unbekannt                                                         |
| <b>Staatsangehörigkeit</b>                                                                                            | unbekannt                                                         |

Im Strafregister vermerkte Verurteilung(en):





Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

Der Polizeipräsident in Berlin  
— Landeskriminalamt —

1 Berlin 62, den 15. 12. 1964

KK I 1 - 2210/64 N(NSG)  
(Geschäftszeichen)

Urschriftlich mit der Bitte um un-  
beschränkte Auskunft

Der Polizeipräsident in Berlin  
22. DEZ. 1964  
Abteilung K

I. A.

*[Handwritten signature]*

*Ri.*



Staatsanwaltschaft  
bei dem Landgericht  
München II



An die

An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin  
— Landeskriminalamt —

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
22. DEZ. 1964  
Anlagen: \_\_\_\_\_  
Briefmarken: \_\_\_\_\_

1 Berlin 62  
Gothaer Straße 19

STAATSANWALTSCHAFT  
— Strafregister —  
bei dem Landgericht

8 München II

Eingegangen  
16. DEZ. 1964  
Staatsanwaltschaft  
beim Landgericht  
München II



## Auskunft aus dem Strafregister

|                                                                                                                       |                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| <b>Familienname</b> (bei Frauen auch Geburtsname)<br>Vornamen (sämtliche, Rufnamen unterstreichen)                    | Dr. K o e n e n<br>Hans                                  |
| <b>Geburtsangaben</b><br>Tag, Monat, Jahr<br>Geburtsort (Gemeinde)<br>Kreis und Land                                  | 10.9.1907<br>Baumberg<br>über Langenfeld                 |
| <b>Wohnort</b> (ggf. letzter Aufenthaltsort)<br>Straße und Hausnummer                                                 | 1942: Weimar.<br>Lottenstraße 57                         |
| <b>Beruf</b> (ggf. des Ehemannes in Klammern)                                                                         | unbekannt                                                |
| <b>Familienstand</b> (led., verh., verw., gesch.)<br>Vor- und Familien- (Geburts-) name des (bzw. früheren) Ehegatten | Verh.<br>Bertl, geb.Hilden, 18.1.04 Köln geb.            |
| <b>Eltern</b><br>Vor- und Familienname des Vaters<br>Vor- und Geburtsname der Mutter                                  | unbekannt<br><i>Johann Koenen</i><br><i>Grete Rauter</i> |
| <b>Staatsangehörigkeit</b>                                                                                            | unbekannt                                                |

Im Strafregister vermerkte Verurteilung(en):

| am            | durch<br>Aktenzeichen                    | wegen                                                                     | auf Grund von                                                 | zu                                                                                                             | Bemerkungen |
|---------------|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 21.3.<br>1959 | Urteil<br>AG.Bonn<br>37/37b<br>Ds 100/58 | Herbeifüh-<br>rung einer<br>Gemeingefahr<br>und Verkehrs-<br>unfallflucht | §§ 315a Abs.<br>1 Ziff. 1, 4, 316<br>Abs. 2, 142,<br>74 StGB. | Geldstrafen<br>v. 70,- M., er-<br>satzw. 7 Tg.<br>Gefängnis,<br>v. 100,- M., er-<br>satzw. 10<br>Tg. Gefängnis |             |

Die Verurteilungen zu Nr.         
unterliegt - unterliegen - der be-  
schränkten Auskunft.



Der Polizeipräsident in Berlin  
— Landeskriminalamt —

1 Berlin 62, den 15. 12. 1964

~~XX~~ I 1 - 2210/64 N(NSG)  
(Geschäftszeichen)

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um un-  
beschränkte Auskunft



I. A.

*[Handwritten signature]*

*Ri.*



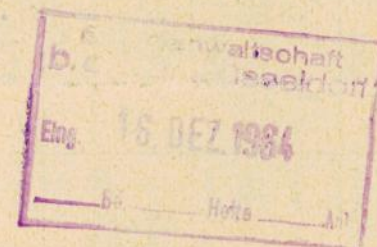
An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin  
— Landeskriminalamt —



1 Berlin 62  
Gothaer Straße 19

An die



**STAATSANWALTSCHAFT**  
— Strafregister —  
bei dem Landgericht

4 Düsseldorf

I 1 - KJ 2  
2210/64 N

42  
Tempelhofer Damm 1-7  
66 00 17

12. 64

3015

1) St.schreibe:

gef.: 29.12.64

gel.: 13.12.64

abg.: 29.12.64

An das

Amtsgericht

53 B o n n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige  
Angehörige des RSHA wegen Mordes -  
NSG - (GStA bei dem Kammergericht  
Berlin - 1 AR 123/63 -  
hier: Aufenthaltsermittlung Hans  
Dr. K o e n e n, 10.9.1907 in  
Baumberg/Langenfeld geb.

Bezug: AG Bonn - 37/37b Ds 100/58 -

Dr.KOENEN wurde zu o.a. Aktenzeichen  
am 21.3.1959 verurteilt.

Ich bitte, mir die ladungsfähige  
Anschrift aus dem Jahre 1959  
mitzuteilen.

Im Auftrage:

2) Wv.6.KK (Chudzinski)

*he*  
(Wetzel)

Ch.

**Amtsgericht Bonn**

**Geschäfts-Nr.:** 37/37b Ds 100/58 **53 Bonn, den** 7.1.1965  
(Bitte bei allen Schreiben angeben). **Kölnstraße 4**

**Abteilung**

**I1 - KU 2**

**18. JAN. 1965**

Wilhelmstraße 23

Fernruf 31161

Fernschreiber 08-86521

**Eingang:**

**Tgb. Nr.:**

**Krim. Kom.:**

**Sachbearb.:**

An den  
Polizeipräsidenten  
in Berlin

*abt I oder K.*  
1 Berlin 42

Dempelhofer Damm 1-7



In der Strafsache gegen

den Kriminalrat a.D. Dr. Hans Koenen,  
geboren am 10.9.1907 in Baumberg/Wuppertal,

wird mitgeteilt, daß hier als letzte Anschrift  
des Dr. Koenen Köln-Riehl, Amsterdamer Str. 38  
bekannt ist.

Der K. unterhielt im Juni 1959 noch ein Konto  
bei der Sparkasse der Stadt Köln, Hauptzweig-  
stelle Ebertplatz unter der Nummer 2/1765.  
Vielleicht können die Ermittlungen nach dem  
Aufenthalt über die Konto Nummer erfolgen.



gez. Breuer,  
Justizamtmann  
als Rechtspfleger

Beglaubigt:

*Thom*  
Justizangestellte

*Kontokarte beiliegend / Mr. Logi*

12. JAN. 1965

I 1 - KI 2  
199/65

Berlin 42, den 18.1.65  
intern: 2568

1. Vermerk:

Dr. K. war Angehöriger des RSHA. Im vorliegenden Falle handelt es sich um ein Antwortschreiben auf eine Anfrage des 6. KK.

2. Tgb. austragen: 19. JAN. 1965

3. U.

6. KK

I. A.

*B*

/Sche.

Lt. Hg. Bauer wohnhaft:

Köln - Riehl

Amsterdamer Str. 38

*/lew f. 10.*

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 22.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Dr. Hans K o e n e n

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

1213131

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

|                      | Pos. | Neg. |                      | Pos. | Neg. |                        | Pos. | Neg. |
|----------------------|------|------|----------------------|------|------|------------------------|------|------|
| 1. NSDAP Master File | ___  | ___  | 7. SA                | ___  | ___  | 13. NS-Lehrerbund      | ___  | ___  |
| 2. Applications      | ___  | ___  | 8. OPG               | ___  | ___  | 14. Reichsaerztekammer | ___  | ___  |
| 3. PK                | ___  | ___  | 9. RWA               | ___  | ___  | 15. Party Census       | ___  | ___  |
| 4. SS Officers       | ___  | ___  | 10. EWZ              | ___  | ___  | 16.                    | ___  | ___  |
| 5. RUSHA             | ___  | ___  | 11. Kulturkammer     | ___  | ___  | 17.                    | ___  | ___  |
| 6. Other SS Records  | ___  | ___  | 12. Volksgerichtshof | ___  | ___  | 18.                    | ___  | ___  |

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942: KK, IV E 6, Pr.AlbrechtstraÙe 8

1) Fotokop. Angg.

2) Ref. St. SD # 18141 (RSHA) 22/144 (Gepo)

*[Handwritten signature]*  
13/11/63

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 2069049 Vor- und Zuname Koerner

Gamm

Gebohren 10.9.17 Ort Künzberg

Beruf ~~Hof. Orngaff~~ ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.5.33

Ausgetreten

Wiedereingetr.

~~20.10.33~~ 1.11.1933

Wohnung W. Jannowitz

Ortsgr. ~~Wess~~ Essen Gau

Essen. 6/35 B130

Wohnung } Aachen

Ortsgr. Gau Köln Aachen

Köln-Aachen 7. 12/12 (Z)

Wohnung W. Lottensstr. 57

Ortsgr. Weimar Gau Thüringen

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Thüringen an

Mitglieds Nr. 1241236 Vor- und Zuname Koenen Gernold

Geb. en 10. 9. 07. Ort Kimmberg Wohnung

Beruf cand. jur. Ledig, verheiratet, 1. 8. 32. Ortsgr. Gau

Eingetreten

Ausgetreten 31. 8. 32. 21. R. L. 10. R. L. 31. 8. 38. Wohnung

Wiedereingetr. Ortsgr. Gau

Wohnung Köln Köln-Nachen Wohnung

Ortsgr. Köln Gau Ortsgr. Gau

Wohnung Wohnung

Ortsgr. Gau Ortsgr. Gau

| Dienstgrad    | Bef.-Dat. | Dienststellung                                                                                             | von        | bis                                                                                   | h'aml. |                                                                                                  |  | Dienststellung                                             | von | bis | h'aml. |
|---------------|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------------------------------------------------|-----|-----|--------|
| U'Stuf.       | 10.12.40. | S.D.<br>Reichsschl. 4. Amt                                                                                 | 10.12.40.- | 10.12.40.-                                                                            |        | Eintritt in die H: 28.3.33.<br>Eintritt in die Partei: 1.5.33.<br>76134.<br>2069049.<br>10.9.07. |  |                                                            |     |     |        |
| O'Stuf.       | 30.1.42   |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | Größe: 180.<br>Geburtsort: Baumberg, Rhein                                                       |  |                                                            |     |     |        |
| Hpt'Stuf.     |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | H-3-A.<br>Winkelträger: *                                                                        |  |                                                            |     |     |        |
| Stubaf.       |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | SA-Sportabzeichen<br>Olympia                                                                     |  |                                                            |     |     |        |
| O'Stubaf.     |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | Coburger Abzeichen<br>Reitersportabzeichen<br>Fahrabzeichen                                      |  |                                                            |     |     |        |
| Staf.         |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | Blutorden<br>Gold. HJ-Abzeichen                                                                  |  |                                                            |     |     |        |
| Oberf.        |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | Reichsportabzeichen<br>D. L. R. G.                                                               |  |                                                            |     |     |        |
| Brif.         |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | Gold. Parteiabzeichen<br>Gauehrenzeichen                                                         |  |                                                            |     |     |        |
| Gruf.         |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | Totenkopfring<br>D. A. d. NSDAP.                                                                 |  |                                                            |     |     |        |
| O'Gruf.       |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | Ehrenbügel                                                                                       |  |                                                            |     |     |        |
|               |           |                                                                                                            |            |                                                                                       |        | Julleuchter *                                                                                    |  |                                                            |     |     |        |
| Zivilstrafen: |           | Familienstand: v.h.<br>30.2.35.<br>Ehefrau: Bertha Hilden 18.1.04. Köln<br>Mädchenname: Geburstag und -ort |            | Beruf: Jurist.<br>erlernt<br>Krim. Komm.<br>jetzt                                     |        | Arbeitgeber:<br>Stapo Stelle Rachen                                                              |  | Parteitätigkeit:                                           |     |     |        |
| H-Strafen:    |           | Parteigenossin: 2082570.<br>Tätigkeit in Partei: N.S.V.                                                    |            | Volkshule *<br>Fach- od. Gew.-Schule<br>Handelshule<br>Fachrichtung: J.H.P. 22.10.38. |        | Höhere Schule 761<br>Technikum<br>Fachschule 6 Sam                                               |  | Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie): |     |     |        |
|               |           | Religion: (Kath.) gottgl.<br>R. A. 1.10.32.                                                                |            | Sprachen: franz, engl.                                                                |        | Führerschein:                                                                                    |  |                                                            |     |     |        |
|               |           | Kinder: M. W.<br>1. 4. 1. 4.<br>2. 5. 2. 5.<br>3. 6. 3. 6.                                                 |            | Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:                                            |        | Ahnennachweis:                                                                                   |  | Lebensborn: *                                              |     |     |        |

|                |     |     |                                                                                     |                             |
|----------------|-----|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| Freikorps:     | von | bis | Alte Armee:                                                                         | Auslandstätigkeit:          |
| Stahlhelm:     |     |     | Front:                                                                              |                             |
| Jungdo:        |     |     | Dienstgrad:                                                                         |                             |
| HJ:            |     |     | Gefangenschaft:                                                                     | Deutsche Kolonien:          |
| SA:            |     |     | Orden und Ehrenzeichen: <i>P.O. Dienstgrad 2. Stufe (43)</i><br>K.V. K. $\Psi$ K.V. |                             |
| SA-Ref.:       |     |     | Derw.-Abzeichen:                                                                    | Besond. sportl. Leistungen: |
| NSKK:          |     |     | Kriegsbeschädigt %:                                                                 |                             |
| NSFK:          |     |     |                                                                                     |                             |
| Ordensburgen:  |     |     |                                                                                     |                             |
| Arbeitsdienst: |     |     |                                                                                     |                             |
| SS-Schulen:    | von | bis | Reichswehr:                                                                         | Aufmärkte:                  |
| Tölg           |     |     | Polizei: <i>Kelpe 15. 4. 35 -</i>                                                   |                             |
| Braunschweig   |     |     | Dienstgrad:                                                                         |                             |
| Berne          |     |     |                                                                                     |                             |
| Forst          |     |     | Reichsheer:                                                                         | Sonstiges:                  |
| Bernau         |     |     |                                                                                     |                             |
| Dachau         |     |     | Dienstgrad:                                                                         |                             |

41

1. Vermerk

Dr. K o e n e n , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird im Tel. Verz. des RSHA von 1942 und in der Ostliste für IV E 6 (Abwehr Süd) benannt. In der Liste der Leih-Verausgaben, S. 24 (1939/ 40) ist er für IV D 5 (GVPl. v. 1940 = Verkehr mit ausländischen Polizeien) verzeichnet.

Nach den hess. Spruchkammerunterlagen wurde er am 21.7.47 nach Recklinghausen verlegt.

Im Spruchkammerverfahren 12 Sp Ls 55/ 49 Bielefeld wurde er zu einer Geldstrafe von 2.000.-DM verurteilt.

- ✓ 2. Spruchkammerakten 12 Sp Ls 55/ 49 beim  
Leitenden Oberstaatsanwalt  
B i e l e f e l d

erfordern.

3. Frist: 31. III. 1965

B., d. 10. März 1965

zu 2) 17. ef.

12. März 1965

He

**Geschäftsstelle  
der Staatsanwaltschaft**

bei dem Landgericht Bielefeld

12 Sp Ls 55/49 Bie.  
Geschäfts-Nr.: ~~xxxxx1965x~~

**Bielefeld, den** 17.3.1965 9

Postfach: 200

Fernsprecher: 6 32 41

Fernschreiber: 0 932 632

Auf das Schreiben vom 12.3.1965

1 AR (RSA) 975/65 -



werden die Akten:

Dr. Hans K o e n e n

31. MRZ. 1965  
geht an 1) 3705 + ab

mit der Bitte übersandt, sie nach Gebrauch wieder hierher zurückzugeben.

An  
den Generalstaatsanwalt  
d bei dem Kammergericht

*(Hörmann)*  
Justizangestellter

B e r l i n 21

Turmstr. 91

✓ 1) EKH - Anfrage nach Form  
beh. Dr. Hans Koenen  
geb. 10.9.07 in Barmen  
an die Pol. Verh. in Völs  
Hr. Hoers (siehe beh. Handschrift)  
Völs, Hauptstr. 322.  
1. IV 1965  
2. IV 1965

2 5 6

Der Polizeipräsident in Berlin  
Einwohnermeldeamt

II E M A / /6

4133

Neukirchen-Vluyn,

Berlin-Tempelhof, den

den 2.4.1965

Tempelhofer Damm 1 - 7

Tel. 66 00 17, App. ....

intern (95) 42 31, App. 28.....

U.

dem Einsender  
zurückgesandt.

Die umseitig genannte Person ist

- a) noch wie angegeben gemeldet — und wohnhaft —  
b) am 13.12.1951 nach (Köln, Ritterstraße 9) verzogen  
Rückmeldung vom 21.12.1951 liegt — ~~XXX~~ nicht — vor.)\*  
c) am ..... lt. Auszugsmitt. v. .... mit unbekanntem Verbleib verzogen.)\*  
d) konnte für Berlin (West) als gemeldet oder gemeldet gewesen nicht ermittelt werden.)\*  
e) Notierung ist erfolgt.)\*

Im Auftrage

-Seele-

\*) Nichtzutreffendes streichen.

Kammergericht

Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht

Amtsanwaltschaft

Gesch.-Nr.: 1 AR (RSA) 975/65

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Berlin NW 21, den 24. März 1965

Turmstraße 91

Fernruf: 35 01 11, App.: 247

Sprechstunden: Montags bis freitags: 8.30 — 13.00 Uhr

Es wird gebeten, Auskunft über — den Aufenthalt und die Wohnung —  
des < Dr. Hans K o e n e n ,

geboren am 10. September 1907 in Baumberg, >  
zuletzt wohnhaft in Vluyn, Hauptstraße 322,

zu erteilen, evtl. die Anschrift durch Nachfrage bei den Angehörigen zu ermitteln.

~~Sollte d. Gesuchte zur Zeit nicht zu ermitteln sein, so bitten wir, ihn zu vermerken und, sobald der Aufenthalt oder die Wohnung bekannt wird, dies hierher mitzuteilen.~~

An den  
**Herrn Polizeipräsidenten**  
Berlin-Tempelhof

Tempelhofer Damm 1-7 4133 V l u y n Krs. Moers

An das  
Einwohnermeldeamt

Auf Anordnung

*Leidich*

Justizangestellte

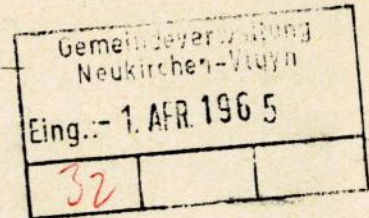
A F Str. 370 s

Ersuchen um Ermittlung des Aufenthalts oder der  
Wohnung einer Person.

StAT

20000 5. 62

Le



Ihr Schreiben

Ihr Zeichen

Tag

Zeichen

vom

6.4.65 IAR (RSHA) 12. April 1965  
975/65

33/

(Bei Antwort bitte angeben)

Betrifft: Meldeauskunft

Herr/Frau/Frl.

Dr. jur. Johann KOENEN

ist - war - in Köln

- Riehl, Amsterdamer Str. 38

gemeldet - nicht gemeldet -

und hat sich - wurde - am

nach

abgemeldet,

hat vor dem

die Wohnung ohne Abmeldung verlassen.

Im Auftrag:

Koschel

Dienstgebäude: Johannishaushaus, Fernsprecher 441 Nebenstelle Postscheckkonto: Köln 35970



Generalstaatsanwaltschaft

6. Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin Zi

Thomas H. G.

Stadt Köln

Der Oberstadtdirektor

Einwohnermeldeamt

Johannisstr. 72 / 80

12

1 AR (RSHA) 975/65

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt. *Der Befragte ist in Köln - Reich,  
Ausländer Nr. 38 inhaft.*

Berlin 21, den 20. APR. 1965  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage

*elli*

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I

I 1 - KJ 2

26. APR. 1965

Eingang: \_\_\_\_\_

Tgl. I: 20.10.65

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Le

*hc. 26.10*

I 1 - KI 2

Berlin, den

4. 5. 1965

13

Vermerk:

Von der Spruchkammerakte des Dr. Hans KOENEN  
Az. 3 Sp. Ss. 3115/48, wurden 6 Blatt fotokopiert.

Verbleib:

- a) 4 Blatt Fotokopien im Personalheft, Blatt .
- b) 2 Blatt Fotokopien dem Personalheft beigelegt.

Junker, W. H.

Ay

Das Spruchgericht

III. Spruchkammer

Az. 12 Sp. Ls. Nr. 55/49

Urteil

Im Namen des Rechts!

In dem Spruchgerichtsverfahren

gegen

den ~~Zweiten~~ früheren Kriminal-Kommissar

Dr. H a n n s K o e n e n,

geboren am 10.9.1907 in Baumberg. Bez. Düsseldorf

wohnhaft in Vluyt, Kreis Moers,

- wegen Zugehörigkeit zur Gestapo und SS -  
hat die III. Spruchkammer des Spruchgerichts Bielefeld in der Sitzung

vom 11. Mai 1949,

an welcher teilgenommen haben:

Land - Gerichtsdirektor Zielonka  
als Vorsitzender,

Schöffe Arbeiter Hano, Liemcke,

Schöffe Landwirt Versteffen, Sende-Süd,  
als Beisitzer,

Staatsanwalt Dieckmann  
als öffentlicher Ankläger,

Justizangestellter Oetzko  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird gemäß der Verordnung Nr. 69  
der Militärregierung in Verbindung mit dem Kontrollratsgesetz  
Nr. 10 und dem Nürnberger Urteil wegen seiner Zugehörigkeit  
zur Gestapo zu einer Geldstrafe von

1 500.- eintausendfünfhundert - D-Mark, ersatzweise  
zu 2 1/2 Monaten Gefängnis - und wegen seiner Zugehörigkeit  
zur SS zu einer Geldstrafe von

500.- fünfhundert - D-Mark, ersatzweise zu  
25 Tagen Gefängnis, verurteilt.

Die Strafen sind durch die Internierungshaft  
verbüßt.

Die Kosten des Verfahrens, einschließlich der  
Revision, trägt der Angeklagte.



7 16  
fortgesetzt und systematisch fortgeausfinden  
anzunehmen.

Die vorstehende Darstellung der dem Größten  
in Linsfeld hat. Derselben künftigen Toffallungen  
wegen; wie für das Wohl der Größten in  
Bekleidungen auf Grund der Angaben der Ange-  
klagten als wirksam erwiesen hat. Auf diese Toffall-  
ungen wird selbst verwiesen. Der Angeklagte  
hat darauf dass in der Zeit vom 1. November 1939  
bis 1. Dezember der Jenseits der P.B. angeht,  
in Kenntnis, dass diese Organisation bei der  
wissenschaftlichen Erforschung von Leben und geistli-  
chen Fragen sind die Jenseits anfordern bei der  
Erforschung der Fundamentale mitbestimmen.  
Es sind Jenseits verwandt worden, die nach  
Art. 6 des Protokolls der Internationalen Militärge-  
richte für Verbrechen verurteilt sind. Es war  
deshalb, wie gesehen, zu befragen.

[Bei der Verurteilung war mitgeteilt zu  
wissen der Angeklagten zu berücksichtigen, dass er  
nicht nur einen Mann so sorgfältig und korrekt  
angesehen sondern mindestens ein Ziel der Jenseits

Aufzagegen gefunden ist. Er ist deshalb ganz natürlich  
 vom Dienst freigesetzt und in ein Kaufhaus zur  
 dem M. und Holzeigenschaft in Düsseldorf vermittelt  
 worden. In der Kaufhausleitung wurde er seinen  
 Offizieren und anderen Beamten. Aber seine  
 Kenntnisse von der kaufmännischen Verwaltung  
 der Gasse mit der P. hat er aber nicht in  
 der Gasse abgelegt. Für jetzt lebt er in  
 bürgerlichen Verhältnissen. Er ist Landbesitzer  
 der sind hat ein monatliches Einkommen  
 von 130-140 d. M. Auf alledem besteht für  
 seine Gasse eigenschaft. Eine Geldsumme von  
 1500 d. M. und für seine P. Mitgliedschaft  
 eine solche von 500 d. M. andrücklich. ]

Die Nebenentscheidungen beruhen auf  
 § 29 N. G. B., § 38 II der Kaufhausordnung und  
 §§ 465, 473 N. G. B.

Güter

18

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b. d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwaltes bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d. A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufes noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA ?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden ?  
(Wenn ja, wann ?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämter/Referate) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib) ?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/ Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden ?  
(Wann, bzw wo war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens).
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen ?  
(z. B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA )

19

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 13. 5. 1965  
I 1 - KI 2 - 20 20 / 65 Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 00 17 App. 2571

1. Tgb. vernotken : 14. MAI 1965

2. UR mit 1 Personalliste  
dem  
Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -  
z. H. von Herrn KOK Schaffrath  
o.V.i.A. -

|                                       |          |
|---------------------------------------|----------|
| Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen |          |
| - Dezernat 15 -                       |          |
| Eingang:                              | 18/5.    |
| Tgb. Nr.:                             | 6085     |
| Sachbearbeiter:                       | J. Grob. |

4 Düsseldorf 1  
Jürgensplatz 5-7

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Ge-  
nannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen Bl. 18 d. A.)

In Auftrage :

*[Signature]*

Vorgeladen erscheint der

Versicherungskaufmann Dr. Johann KOENEN,  
geb. am 10.9.1907 in Baumberg, verh.,  
wohnhaft in Köln - Riehl, Amsterdamer Str. 38.

Ich wurde mit dem Gegenstand der Befragung bekannt-  
gemacht und zur Angabe der "ahrheit ermahnt.

Zu Frage 1.):

1941

Zu Frage 2.):

Kriminalkommissar

Zu Frage 3.):

RSHA Amt IV E 6

Zu Frage 4.):

nein

Zu Frage 5.):

entfällt

Zu Frage 6.):

1944 Kriminalrat ( ohne Dienststelle, da erkrankt )

Zu Frage 7.):

siehe oben

Zu Frage 8.):

Berichtserstattungstätigkeit

Zu Frage 9.):

Kriminaldirektor Dr. SCHMITZ - weitere Personalien nicht  
bekannt -

an weitere Vorgesetzte kann ich mich namentlich nicht  
erinnern.

Zu Frage 10.):

Dr. SCHMITZ war Referatsleiter von E 6

Zu Frage 11.):

nein

Zu Frage 12.):

nein

Zu Frage 13.):

Als Beschuldigter im Spruchkammerverfahren Bielefeld,  
Az. 315/48 -629-

IV E 6

# LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -C-

21  
4 DÜSSELDORF 1, DEN 29. Juni 1965

JÜRGENSPLATZ 5-7

FERNRUF S.-NR. 8 48 41

NEBENSTELLE

POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte (20 Bl.) 1 Spruchgerichtsakte StA Bielefeld  
dem Polizeipräsidenten  
- Abt. KI 2 -  
z.Hd.v.Herrn KHK Geisler oVia

1 in Berlin 42

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Dr.Johann Koenen ist  
beigeheftet.

Abteilung I

I1 - KJ2

Eingang: 2. JULI 1965

Tgb. Nr.: 7.2020/65-

Krim. Kom.: 6

Sachbearb.: \_\_\_\_\_

Im Auftrage:

*muhammad*  
(Schaffrath)

*1/2 6.7.*

22

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 2 - 2020/65-X-

1 Berlin 42, den 8. 7. 1965  
Tempelhofer Damm 1-7  
Tel.: 66 0017 App. 25 71

1. Tgb. austragen:

19. JULI 1965

2. Urschriftlich mit Personalheft und 1 Beiakte  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. von Herrn EStA S e v e r i n  
-o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21  
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 12 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage

*[Signature]*

Ma

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSA lediglich in ~~einem~~ Referat <sup>- 1946 = 12.05.1946 IV E 6 -</sup> tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten 12 tp Gs 55/49 Bii

trennen.

3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~ ~~verlegen.~~  
(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. ~~Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.~~

Berlin, den

92 / JULI 1965  
a

Anlage 6

27

## Eidesstattliche Erklärung !

Als ehemaliger Leiter der Staatspolizeistelle Weimar und Dienstvorsetzter des Dr. Hanns K o e n e n erkläre ich in Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung ueber diesen folgendes an Eidesstatt :

Auf Veranlassung des damaligen Chefs der Sicherheitspolizei und des SD - SS-Gruppenfuehrer Heydrich - wurde Dr. Koenen Ende 1941 von Reichssicherheitshauptamt nach Weimar mit der Massgabe strafversetzt, dass er nur mit untergeordneten Arbeiten betraut werden und kein Referat oder Arbeitsgebiet in eigener Verantwortung fuehren duerfe. Der nachgeordneten Dienststelle wurde streng untersagt, Koenen zu irgendeiner Selbsttaendigkeit einzuzusuchen .

Die sehr scharf gehaltene Beurteilung war derart niederschmetternd, dass Dr. Koenen nicht nur auf totas Weile geschoben, sondern auch in seiner privaten und dienstlichen Bewegungsfreiheit - bzw. fachigkeit voellig gelachert wurde, da er sich selbst dagegen nicht wehren und kein Dienststellenleiter es wagen konnte, sie zu revidieren. oder abzuschwaechen. Die Beurteilung war Heydrichs Reaktion auf eine von Dr. Koenen auftragsmaessig dem O K W weitergeleitete Meldung, die die moralische Bloessung eines Luftwaffengenerals enthielt, der Heydrich nahestand .

Dr. Koenen wurde dann von mir mit der Fuehrung des M/Referates (Nachrichtenabteilung) beauftragt, weil er bei seiner Verletzung im Exekutivdienst nicht zu verwenden war. Durch einen Erlass des RSHA war ihm Exekutivdienst untersagt. Als - N-Referent oblag ihm die verwaltungsmassige Fuehrung und wirtschaftliche Betreuung der Vertrauensleute der Dienststelle. Zur Durchfuehrung seiner Aufgabe unterstanden ihm 2 Beamte und 2 Hilfskrafte.

Im Januar 1944 wurde Dr. Koenen wegen dienstlicher Differenzen auf Grund einer Weisung des zustaeendigen Referates des RSHA vom Dienst suspendiert. Er stand damals in Verlaecht, einen als unzuverlaechsig geltenden Franzosen beguenstigt zu haben. Das gegen Koenen eingeleitete Verfahren blieb meines Wissens bis zum Zusammenbruch in der Schwebe .

Reinhard Wolff

Darmstadt, den 24. 11. 1946

Fiktionstättliche Erklärung !

Als ehemaliger Leiter der Staatpolizeistelle Weimar und Dienstvorsetzter des Dr. Hanns K o e n e n erkläre ich in Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung ueber diesen folgendes an Eidesstatt :

Auf Veranlassung des damaligen Chefs der Sicherheitspolizei und des SD - SS-Gruppenfuehrer Heydrich - wurde Dr. Koenen Ende 1941 vom Reichssicherheitshauptamt nach Weimar mit der Massgabe strafversetzt, dass er nur mit untergeordneten Arbeiten betraut werden und kein Referat oder Arbeitsgebiet in eigener Verantwortung fuehren duerfe. Der nachgeordneten Dienststelle wurde streng untersagt, Koenen eine irgendwelche Selbsttaetigkeit einzuräumen .

Die sehr scharf gehaltene Beurteilung war derart niederschmetternd, dass Dr. Koenen nicht nur auf toten Weis geschoben, sondern auch in seiner privaten und dienstlichen Bewegungsfreiheit - bzw. fähigkeit voellig gelähmt wurde, da er sich selbst dagegen nicht wehren und kein Dienststellenleiter es wagen konnte, sie zu revidieren oder abzuschwächen. Die Beurteilung von Heydrichs Reaktion auf eine von Dr. Koenen auftragsgemäss dem O K W. weitergeleitete Meldung, die die moralische Fälschung eines Luftwaffenberichts enthielt, der Heydrich nahestand .

Dr. Koenen wurde dann von mir mit der Fuehrung des N/Referates (Nachrichtenabteilung) beauftragt, weil er bei seiner Belastung in Exekutivdienst nicht zu verwenden war. Durch einen Erlass des RSHA war ihm Exekutivdienst untersagt. Als - N-Referent oblag ihm die verwaltungsmässige Fuehrung und wirtschaftliche Betreuung der Vertrauensleute der Dienststelle. Zur Durchfuehrung seiner Aufgabe unterstanden ihm 2 Beamte und 2 Hilfskräfte.

Im Januar 1944 wurde Dr. Koenen wegen dienstlicher Differenzen auf Grund einer Weisung des zustandigen Referates des RSHA vom Dienst suspendiert. Er stand damals in Verlaet, einen als unzuverlässig geltenden Franzosen begünstigt zu haben. Das gegen Koenen eingeleitete Verfahren blieb meines Wissens bis zum Zusammenbruch in der Schwebe .